

Historisches Filmmaterial und Zeitzeugen-Interviews in der Dauerausstellung



Zeitzeugen-Interviews und Medienproduktion

Seit 1999 werden Videointerviews mit Überlebenden des Konzentrations- und Kriegsgefangenenlagers und weiteren Zeitzeugen für die wissenschaftliche, pädagogische und museale Arbeit der Gedenkstätte Bergen-Belsen aufgezeichnet.

Aus diesem mittlerweile 450 Interviews umfassenden Bestand entstanden die Ausstellungsfilme, die in Medienstationen in der Dauerausstellung zu sehen sind. Für sie wurden neue gestalterische und technische Formen sowie ein spezifisches Medienkonzept entwickelt.

Die Gedenkstätte Bergen-Belsen verfügt über ein eigenes Schnittstudio und eine eigene Medienproduktion. Sie konzipiert und realisiert audiovisuelle Materialien und Medienanwendungen, die beispielsweise in der pädagogischen Arbeit eingesetzt werden können.

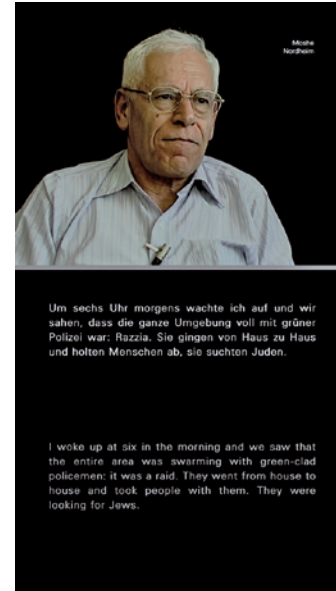


Biografische Medienstationen

Entlang der linken Gebäudewand befinden sich freistehende biografische Medienstationen. Ihre Inhalte sind thematisch auf die jeweils gegenüberliegenden Ausstellungsbereiche abgestimmt.

In Filmen über die „Wege nach Bergen-Belsen“ beschreiben Überlebende konkrete Phasen und Orte der Verfolgung vor dem Transport in das Konzentrations- oder Kriegsgefangenenlager Bergen-Belsen.

Die „Wege aus Bergen-Belsen“ stehen im Ausstellungsbereich DP-Camp im Mittelpunkt der biografischen Medienstationen. Hier schildern Überlebende, mit welchen Problemen der Neuanfang nach der Verfolgungszeit für sie verbunden war.



Um sechs Uhr morgens wachte ich auf und wir sahen, dass die ganze Umgebung voll mit grüner Polizei war: Razzia. Sie gingen von Haus zu Haus und holten Menschen ab, sie suchten Juden.

I woke up at six in the morning and we saw that the entire area was swarming with green-clad policemen: it was a raid. They went from house to house and took people with them. They were looking for Jews.



Thematische Medienstationen

Die thematischen Medienstationen sind, bis auf wenige Ausnahmen, direkt in die Ausstellungsvitrinen und damit in die Gesamterzählung integriert.

In diesen filmischen Zusammenschnitten berichten mehrere Zeitzeugen über ein bestimmtes Thema. Damit konkretisieren und personalisieren sie die Aspekte, die in der Ausstellung mit Texten, Exponaten und anderen Schrift- und Bildquellen präsentiert werden.



Historisches Filmmaterial

Das historische Filmmaterial wird in der Dauerausstellung als eigenständige historische Quelle präsentiert. Deshalb wird es weitgehend ungeschnitten, im direkten Zusammenhang mit seiner Entstehungsgeschichte und ergänzt durch zugehörige schriftliche Dokumente gezeigt.

Die Aufnahmen aus der Zeit unmittelbar nach der Befreiung des Konzentrationslagers Bergen-Belsen im April 1945 sind innerhalb der Ausstellung in einem gesonderten Filmturm zu sehen.

Literaturhinweis

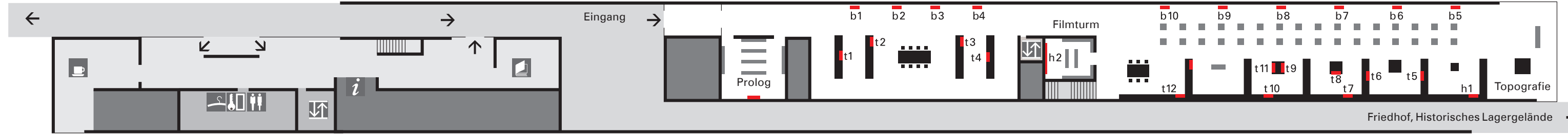
Rainer Schulze und Wilfried Wiedemann (Hg.): AugenZeugen. Fotos, Filme und Zeitzeugenberichte in der neuen Dauerausstellung der Gedenkstätte Bergen-Belsen. Hintergrund und Kontext. Celle 2007

Das Buch ist im Buchladen der Gedenkstätte Bergen-Belsen erhältlich.

Erdgeschoss

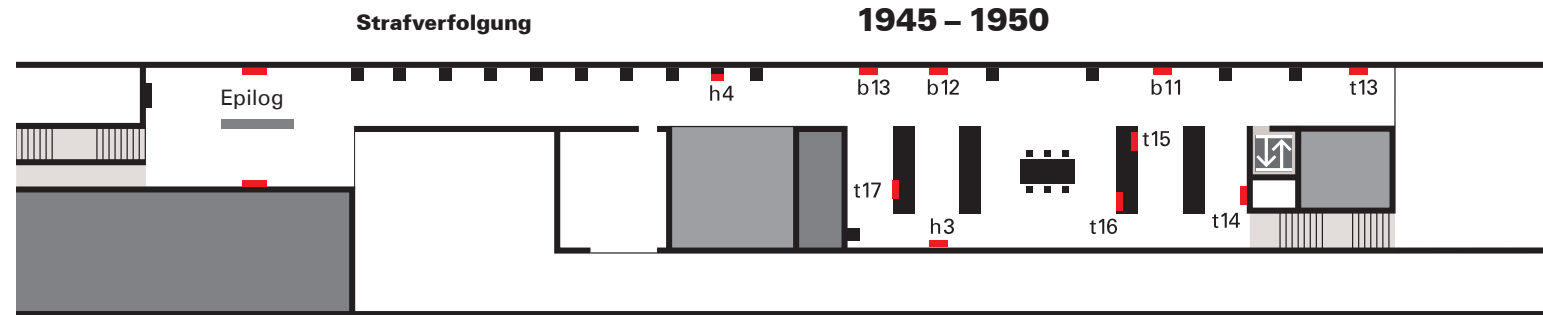
Kriegsgefangenenlager
der Wehrmacht 1939 – 1945

Konzentrationslager Bergen-Belsen
1943 – 1945



Obergeschoss

Displaced Persons Camp Bergen-Belsen
1945 – 1950



Medienstationen im Ausstellungsteil
„Kriegsgefangenenlager der Wehrmacht
1939 – 1945“

- b 1 Mark Tilewitsch:
**Als Jude und „politischer Kommissar“ in
Kriegsgefangenschaft (1941)**
Michail Lewin:
**Einberufung in die Rote Armee
und Kriegsausbruch (1940– 1941)**
- b 2 Maxim Tretjak:
**Von der Gefangennahme bis zum Abtransport
nach Deutschland (1942)**
Mark Tilewitsch:
**Aus einem Arbeitskommando
in das KZ Sachsenhausen (1943)**
- b 3 Giuseppe Cigognetti:
**Transport in das Kriegsgefangenenlager
Fallingbostel (1943)**
Angelo Gatto:
**In den Kriegsgefangenenlagern Wietzendorf
und Fallingbostel-Oerbke (1943–1944)**
- b 4 Wanda Broszkowska-Piklikiewicz:
Als Jugendliche im Warschauer Aufstand (1944)
Jerzy Jabrzemski:
**Als Pfadfinder-Anführer
im Warschauer Aufstand (1944)**

Medienstationen im Ausstellungsteil
„Konzentrationslager Bergen-Belsen 1943 – 1945“

- b 5 Moshe Nordheim:
Razzia in Amsterdam (1943)
Sonni Schey:
Deportationen aus Westerbork (1942–1944)
- b 6 Henrietta Kelly:
Im Ghetto Bochnia (1942–1943)
Yehuda Blum:
Rettenstransport aus Budapest (1944)
- b 7 Esther Reiss:
Leben und Sterben im Ghetto Lodz (1940–1944)
René Salt:
Selektion im Ghetto Zduńska-Wola (1942)
- b 8 Rudy Kennedy:
Ankunft in Auschwitz (1943)
Marianna Sencerz:
Über Auschwitz nach Bergen-Belsen (1944)
- b 9 Ceija Stojka:
**Im „Zigeunerfamilienlager“ in Auschwitz-Birkenau
(1943–1944)**
Aimé Blanc:
KZ-Zwangsarbeit in Mittelbau-Dora (1944)
- b 10 Michail Taranowskij:
Im Außenlager Salzgitter-Drütte (1944–1945)
Catheryne Morgan:
Todesmarsch nach Bergen-Belsen (1945)

Medienstation im Ausstellungsteil
„Strafverfolgung nach 1945“

- h 4 **Wochenschau: „Die Bestien von Bergen-Belsen
vor Gericht“, Oktober 1945**

Medienstationen im Ausstellungsteil
„Displaced Persons Camp Bergen-Belsen
1945 – 1950“

- b 11 Maria Jaworska:
Nachkriegszeit in Polen
Janina Kobusińska:
Rückkehr nach Polen
- b 12 Asriel Zimche:
Neubeginn in Palästina
Toni Dreilinger:
Neubeginn in Israel
- b 13 Susanna Christensen:
Neubeginn in Schweden
Steven Pearl:
Neubeginn in Großbritannien
- t 14 **Nothospital**
- t 15 **Weiterleben zwischen Verlust und Neuanfang**
- t 16 **Hilfsorganisationen**
- t 17 **Emigration**
- h 3 **DP-Camp Bergen-Belsen 1947**

- t 1 **Sowjetische Kriegsgefangene
in Bergen-Belsen und Wietzendorf 1941/1942**
- t 2 **Anwohner der Kriegsgefangenenlager
Bergen-Belsen und Wietzendorf 1941/1942**
- t 3 **Italienische Militärinternierte im
Kriegsgefangenenlazarett Bergen-Belsen**
- t 4 **Polnische Kriegsgefangene in Bergen-Belsen**

- t 5 **Kinder im Austauschlager**
- t 6 **Zwischen Freilassung und Tod**
- t 7 **Gewalt und Mord im Männer- und im Frauenlager**
- t 8 **Anne Frank in Bergen-Belsen**
- t 9 **Ankunft**
- t 10 **Handschuhe**
- t 11 **Massensterben**
- t 12 **Befreiung – 15. April 1945**
- t 13 **Anwohner des Konzentrationslagers
Bergen-Belsen**

- h 1 **Transport aus Westerbork nach Auschwitz
und Bergen-Belsen am 19. Mai 1944**
- h 2 **Filmturm
Filmmaterial der britischen Armee,
aufgenommen vom 16. bis 24. April 1945
im befreiten KZ Bergen-Belsen**

- ■ ■ Vertiefende Information
(PC-Stationen, Ordner)
- Medienstation
- b Biografische Medienstation
- t Thematische Medienstation
- h Historisches Filmmaterial

Gedenkstätte Bergen-Belsen
Anne-Frank-Platz
29303 Lohheide
T 05051 4759-0
F 05051 4759-118
bergen-belsen@stiftung-ng.de
www.bergen-belsen.de

Die Ausstellung ist täglich geöffnet.
April bis September 10 bis 18 Uhr
Oktober bis März 10 bis 17 Uhr
Das Dokumentationszentrum bleibt
während der niedersächsischen
Weihnachtsferien geschlossen.
Das Außengelände ist täglich für
Besucher_innen zugänglich.
Der Besuch ist kostenlos.